



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 733

April 2021



Termine und Veranstaltungen

- | | | |
|-----------|-----------|--|
| 14. April | 09:00 Uhr | Frühjahrsputz an der Waldbaude
Männliche Teilnehmer bringen bitte Schaufeln und eiserne Rechen zum Ausbreiten von Mutterboden mit. Die Frauen machen die Baude flott und kehren das Außengelände. Bitte die Corona-Schutz-Regelungen beachten. |
| 26. April | 17:00 Uhr | Redaktion Blätt'l
Werkstatt J. Bielig, Hauptstraße 204 |

Neue Vereinsmitglieder

Unser Verein hat „Zuwachs“ bekommen. Wir begrüßen Anja und Gunnar Wilcke als neue Vereinsmitglieder. Anja und Gunnar leben seit 3 Jahren in Burkau. Anja ist selbständige Diplom-Designerin. Mit ihrem Unternehmen P:ink – Büro für Kommunikationsdesign gestaltet sie mit ästhetischem Bewusstsein seit 2006 inspirierende Designlösungen mit Spezialisierung in den Bereichen Corporate Design, Kommunikationsdesign, Bildbearbeitung/Fotografie und Illustration. Einen gesamten Überblick findet ihr auf der Homepage www.productink.de. Ein weiteres Standbein baut sich Anja durch pferdegestütztes Business-Coaching auf. Als zertifizierter Business-Coach nutzt sie die Neutralität ihrer Pferde und begleitet die Kursteilnehmer gemeinsam mit ihren Co-Coaches (Pferden) auf dem Weg einer ganz besonderen emotionalen Lernerfahrung. Mehr dazu findet ihr auf der Homepage der Gut Stockborn GmbH www.gut-stockborn.de.

Gunnar Wilcke ist selbständiger Installateur- und Heizungsbaumeister sowie Sachverständiger für geothermische Wärmepumpenanlagen.

Wir wünschen Anja und Gunnar einen guten Start in unser Vereinsleben.

Der Vereinsvorstand

Rechenschaftsbericht des Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V. für das Jahr 2020

Liebe Natur- und Heimatfreunde,

damit hat ja nun wirklich keiner gerechnet, ein Jahr ohne die gewohnte Hauptversammlung in unserem Verein. Der Vereinsvorstand möchte Euch aber trotzdem mit einem kurzen Rechenschaftsbericht an die wenigen Aktivitäten des vergangenen Jahres erinnern.

Dabei hatte alles recht gut begonnen. Zur ersten vom Verein organisierten Veranstaltung, runter vom Sofa und raus in die Natur, waren 45 Wanderlustige am 26. Januar 2020 zum Startpunkt an die Feuerwehr Burkau gekommen. Die Wegstrecke führte über die Plattenstraße Richtung Geißmannsdorf und dann den Kammweg Richtung Butterberg und durch Laasch's-Busch zurück nach Burkau. Bei durchwachsenem Wetter und leicht aufgeweichtem Boden kamen wir gut voran. Unterwegs gab es für Interessierte Informationen über Butterberg, Steinkreuz und Grenzverlauf der Oberlausitz. Bei einem Quiz konnten kleine Preise gewonnen werden und jeder Teilnehmer sein heimatkundliches Wissen auffrischen. Zur Hauptversammlung am 28. Februar 2020 waren lediglich 31 Vereinsmitglieder anwesend, was geradeso eine Beschlussfähigkeit ermöglichte.

Ganz kurzfristig wurde, aufgrund der plötzlich frühzeitig einsetzenden hohen Temperaturen durch den nahenden Frühling, der Termin zum Aufbau des Amphibienzaunes angesetzt. Bei Nieselregen waren es 12 Naturschützer, davon drei Kinder, die in weniger als 2 Stunden die Schutzmaßnahme für die Amphibien errichteten. Gelohnt hat es sich auf alle Fälle, denn im letzten Jahr wurden 37 Kröten wohlbehalten bis Mitte April über die Straße gebracht.

Leider hat uns seitdem die Corona-Pandemie ausgebremst. Im August konnten wir noch zwei kleine Aktionen starten. Dr. Matthias Trauzettel, unser malerisch begabter Tierarzt, hatte in der Carl-Lohse-Galerie in Bischofswerda eine Ausstellung eingerichtet. Am 21. August führte er höchstpersönlich

für die Heimatfreunde durch seine Ausstellung. Aquarelle und Pastelle mit Motiven aus der Oberlausitz waren zu bewundern, dazu Malutensilien mit denen er vor Ort arbeitet. Wir folgten gespannt seinen sachkundigen und humorvollen Erläuterungen auf volksnaher „Trauzettel-Art“.

Eine Radtour fand am 23. August 2020 statt. Neun Radler starten halb zehn am Vereinshaus. Die erste Etappe führte nach Großharthau zur Mittagspause und anschließend über Frankenthal, Hauswalde, die Luchsenburg und Rammenau zurück nach Burkau. Damit sind aber alle Veranstaltungen, die wir durchführen durften, genannt.

Der Vereinsvorstand bemühte sich mit einigen Vorstandsrunden um eine notdürftige Vereinsarbeit in der Pandemiezeit. Positiv zu bemerken ist das Aufstellen zweier Informationstafeln zur Burkauer Bänk'ltour an der Sachsenheimer Straße und der Grundschule Burkau. Hier hoffen wir, in diesem Jahr alle Tafeln fertig stellen zu können.

Ein ganz großes Dankeschön richten wir an die Redaktion und Verteiler der Heimatkundlichen Blätter. In sehr guter Qualität erschienen sie monatlich mit hochinteressanten Beiträgen.

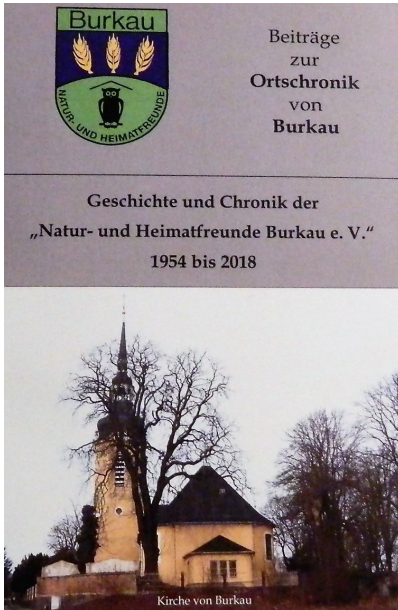
Liebe Heimatfreunde, wünschen wir uns für 2021 wieder mehr Möglichkeiten, unser Vereinsleben ins laufen zu bringen. Dabei hoffen wir auf die Unterstützung und Mitarbeit aller Natur- und Heimatfreunde.

Berg Heil

Barnabas Kunze, Vereinsvorsitzender

Geschichte und Chronik der Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.

Liebe Natur- und Heimatfreunde,



mit dem Blätt'l für April 2021 haben Euch die Zusteller auch die neue Chronik des Vereins überreicht. Auf 120 Seiten liegt uns jetzt eine Chronik vor, die von seiner Gründung bis zum Jahr 2018 reicht. Fakten, Wissen und Geschichten aus 64 Jahren unseres Vereins können hier nachgelesen werden. Bernd Gerstenberg hat sich hier in den letzten fünf Jahren viel Arbeit gemacht und Mühe gegeben, alles zusammen zu tragen. Hierfür danken wir ihm recht herzlich. Den Vereinsmitgliedern wird ein Freiexemplar zur Verfügung gestellt. Weitere Exemplare können für je 10,00 Euro beim Vereinsvorsitzenden erworben werden. Viel Spaß beim Lesen und Erinnern an die vielen schönen Erlebnisse.

Barnabas Kunze, Vereinsvorsitzender

Rettet den Froschkönig und seine Frau

Voller Tatendrang starteten 12 große und 11 kleine Helfer am 27.03.2021 die Rettungsaktion. Die Sonne lockte am Morgen alle aus den Häusern. Pünktlich um 09:00 Uhr schlug das Wetter um. Alle trotzten den Regenschauern. Nach einer Stunde war der Amphibienzaun errichtet, die Eimer in die Erde versenkt und der Zaun mit Erde gesichert, damit keine Kröte unter dem Zaun durchschlüpfen kann. Mathias Hüsni hat wieder eine Zählliste vorbereitet und ausgelegt. Nun kann die Krötenwanderung beginnen und somit auch die

Rettungsaktion. Eimer und Entnahmehilfe stehen für die täglichen Rettungsaktionen bereit. Zunächst aber vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer, die den Amphibienzaun aufgebaut haben und hoffen wir auf eine erfolgreiche Zeit.

Euer Natur- und Heimatfreund Dietmar Kindlein



von links nach rechts und von hinten nach vorn:

Anja Wilcke, Gunnar Wilcke, Hannah Wilcke, Clara Wilcke, Sarah Freudenberg, Rico Hähnel, Sebastian May, Barnabas Kunze, Elena Wittek, Dietmar Kindlein, Ben Nowak, Maik Hübschmann, Lisa Nowak, Max Freudenberg, Marika Hüsni, Katharina May, Charlie Hähnel, Leo Hähnel, Gabriele Pötschke, Rico Jeschke, Jörg Handl, Ulrike Pregel

Foto: Mathias Hüsni

Bodenverbesserung durch Düngen mit Pferdemist: Was Ihr beachten sollt

Tips von Gemüseanbau-Experte Martin Krumbein und MDR Garten-Redakteur Jörg Heiß

Quelle: <https://www.mdr.de/mdr-garten/pflegen/duengen/duengen-mit-pferdemist-100.html>



Haben Sie die Möglichkeit, an Pferdeäpfel zu kommen? Den Dung können Sie im Herbst nicht nur für Rosen und Obstgehölze verwenden. In Gemüsebeeten, die bereits abgeerntet sind, wirkt der Mist als bodenverbessernder Langzeitdünger. Worauf es ankommt, wenn Sie

Pferdemist nutzen möchten, berichtet Martin Krumbein von der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Erfurt.

Frische Pferdeäpfel direkt von der Koppel, das klingt unappetitlich. Doch ein begehrter und vielseitiger, der zugleich eine bodenverbessernde Wirkung über eine längere Zeit hat. So enthält Pferdedung verhältnismäßig viele Pflanzenfasern. Auch das Verhältnis an Nährstoffen, die Pflanzen zum Wachsen brauchen, ist ausgewogen. Robuste Blumen und Gehölze mit hohem Nährstoffbedarf schätzen ihn deshalb; Beerensträucher und Obstbäume zum Beispiel. Sie können im Spätherbst mit einer dünnen Schicht frischen Pferdemists gedüngt werden.

Frischer Mist darf nicht direkt ans Gemüse

Wer die Möglichkeit hat, an Pferdeäpfel zu kommen, kann sie auch im Ge-

müßebeet verwenden. Doch Vorsicht: Frischer Mist würde die feinen, empfindlichen Wurzeln verbrennen und die Pflanzen eingehen. Daher sollte er kompostiert oder über den Winter gelagert und im Frühjahr spatentief ins leere Beet eingearbeitet werden.

Noch ist es weit verbreitet, dass Pferdemist schon im Herbst in das abgeerntete Beet eingearbeitet wird. Davon sollten Hobbygärtner der Umwelt zuliebe lieber Abstand nehmen, rät die Gartenexpertin Brigitte Goss. Regen und Schnee können den Mist ausspülen - und es gelangen vermehrt Nitrate in den Boden, da es ja keine Pflanzen gibt, die die Nährstoffe aufnehmen.

Der Mist sollte lieber abgedeckt bis zum Frühjahr gelagert werden und erst dann ins Beet flach eingearbeitet werden, wie Brigitte Goss rät. Bis der Pferdemist vollständig verrottet ist, dauert es etwa zwei Jahre. So entfaltet der Dung seine Wirkung über einen langen Zeitraum. In der neuen Saison freuen sich nährstoffhungrige Gemüsearten wie , , Kürbis, Sellerie oder Zucchini über die Düngung. Die Mistpackung sorgt dann für eine bessere Ernte.

Pferdeäpfel können natürlich auch einfach werden - am besten separat und über einen Zeitraum von einem Jahr. Der verrottete Mist kann dann mit Kompost vermischt und zum Düngen von Pflanzen genutzt werden, die weniger Nährstoffe brauchen.

Tipps zum Düngen mit Pferdemist im Gemüsegarten

- Verwenden Sie nur Mist von gesunden Tieren.
- Die richtige Zeit, die Beete mit abgelagertem Mist zu düngen ist das Frühjahr, damit die Nährstoffe den Pflanzen gleich zur Verfügung stehen.
- Mist wird nur flach in den Boden eingearbeitet, damit Luft zu ihm vordringt und er in den folgenden Monaten besser verrotten kann. Der Dung darf nicht faulen.
- Im Frühjahr vor der Aussaat oder Pflanzung sollte auf keinen Fall frischer

Pferdemist mehr zur Düngung von Gemüse verwendet werden - sondern nur Dung, der mindestens ein halbes Jahr kompostiert wurde.

- Die Arbeit fällt Ihnen leichter, wenn Sie den Mist nach einigen trockenen Tagen auf lockerem und krümeligem Boden ausbringen.
- Auch , der als Dauerkultur eine Sonderrolle einnimmt, kann mit Pferdedung versorgt werden. Gedüngt wird im Herbst, wenn die Pflanze in der Ruhephase ist. Um den Rhabarber herum wird der Mist dabei einfach leicht eingearbeitet.

Nachteile von Pferdemist

Auf dem mit Mist gedüngten Beet können im folgenden Frühjahr nicht alle Gemüsearten gepflanzt oder ausgesät werden. Pferdedung gilt als eine Brutstätte für Möhren- und Zwiebelfliegen sowie für Drahtwürmer. Möhren, Zwiebeln oder Kartoffeln sollten daher nicht auf Beeten angebaut werden, die eine Mistpackung bekommen haben. Stattdessen können Starkzehrer wie Kohl, , Kürbis oder Zucchini gepflanzt werden.

Da Pferde teils unverdaute Haferkörner ausscheiden, gelangen diese mit dem Mist auch auf die Beete. Es kann daher sein, dass zwischen den jungen Gemüsepflanzen plötzlich Gräser wachsen. Doch dieses Problem lässt sich durch Jäten in den Griff bekommen.

Pferdemist im Frühbeet

Pferdemist strahlt beim Zersetzen Wärme ab. Im Frühbeet kommt er daher traditionell zum Einsatz, um den jungen Pflanzen Starthilfe zu leisten. Dazu wird strohiger Mist als heizende Schicht unter der fruchtbaren Erde eingefüllt.

Im Internet recherchiert hat für Euch Euer Natur- und Heimatfreund Dietmar Kindlein

P.S.: Pferdemist erhältet Ihr von Anja und Gunnar Wilcke, Hauptstraße 162



Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen Glück, Gesundheit und Wohlergehen.**

Bildquellen:

- Titelbild: Krokuswiese, Anja Wilcke, 2021
Seite 6: Mathias Hüsni, 2021
Seite 7: Anja Wilcke, 2021
Seite 10: Anja Wilcke, 2021
Seite 12: Abriss Mittelschule Burkau, Dietmar Kindlein, 2021



Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Druck: Buchbinderei Grafe, Kirchgasse 1, 01877 Bischofswerda

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: blaettl@gmx.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

BIC: SOLADES1BAT

Kontonummer: 1 000 504 898